

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 73. Neuenbürg, Samstag den 10. September 1864.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 R. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonirt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Revier Wildbad.

Holz-Verkauf.

Die Verkaufsanzeige in der vorigen Nummer dieses Blattes wird dahin berichtet, daß aus dem Revier Wildbad nicht bloß 246, sondern 946 Stämme Langholz zum Verkauf kommen.

Neuenbürg, 9. Sept. 1864.

R. Forstamt.
Lang.

Forstamt Altensteig.

Stamholz-Verkauf

Freitag, den 16. d. Mts.

Morgens 10 Uhr in Enzklösterle.

Revier Enzklösterle.

Aus dem Langenhardt 4 u. 8 1553 St. Lang- und Kiegholz.

Revier Simmersfeld.

Aus dem Rienhärtdile 1, 457 St. Lang- und Kiegholz.

Altensteig, den 1. Sept. 1864.

R. Forstamt.
Holland.

Forstamt Altensteig.

Holz-Verkauf.

Samstag, den 17. d. Mts.,

Morgens 9 Uhr in Enzklösterle.

Revier Enzklösterle.

Aus dem Langenhardt 4 u. 8, 50 Rlstr. weißtannene Rinde, 73 Rlstr. tann. Reispf. u. g.

Aus dem Dietersberg 8, 20 Rlstr. weißtannene Rinde, 23 Rlstr. tann. Reispf. u. g.

Aus der Wanne 8 u. 9, 70 Rlstr. weißtannene Rinde, 33 Rlstr. tannene Reispf. u. g., und 7 Rlstr. tannene Pf. u. g.

Aus dem Schöngarn 2, 40 Rlstr. buchene, und 16 Rlstr. tann. Reispf. u. g., und 2 1/2 Rlstr. tannene Pf. u. g., ferner 284 Nadelholzstangen.

Revier Simmersfeld.

Aus dem Rienhärtdile und Kleinhummelberg: 7 Rlstr. tannene Pf. u. g., 43 Rlstr. weißtannene Rinde, und 58 Fuder unausgepf. Reispf. u. g. Altensteig, den 1. Sept. 1864.

R. Forstamt.
Holland.

Loffenau.

Obst-Verkauf.

In hiesiger Gemeinde sind mehrere tausend Simri Tafel- wie Mostobst zu verkaufen. Kaufs- liebhaber ladet mit dem Bemerk. obf. ein, daß sie ihr gekauftes Obst ohne die Dazwischen- funkt von Unterhändlern alsbald mahlen und feltern können, und daß das feile Obst unter der Kelter zu erstragen ist.

Den 3. Sept. 1864.

Schultheissenamt.
Dechle.

Wildberg.

Markt-Anzeige mit Schäferlauf.

Am Matthäusfeiertag den 21. d. Mts. wird Vieh- und Krämermarkt dahier abgehalten und damit der

Schäferlauf

mit den weiteren Volkabelustigungen in Verbindung gebracht, wovon die Bewohner der nahen und ferneren Umgegend, namentlich auch Schäfer und Schäferinnen andurch in Kenntniß gesetzt und zu zahlreichem Besuche eingeladen werden.

Diejenigen, welche den Wettlauf mitmachen wollen, haben sich mindestens 3 Tage zuvor persönlich oder schriftlich bei der unterzeichneten Stelle zu melden.

Den 1. Sept. 1864.

Stadtschultheissenamt.
Reichert.

Engelsbrunn.

Es ist im hiesigen Gemeindevald, nahe bei den Feldern gegen Büchenbrunn, eine neue Thüre, ca. 7 Schuh hoch mit Pand, aber ohne Schloß, aufgefunden worden; man vermuthet, dieselbe sei vor etwa 3 Wochen in einem neuen Bau in der Nähe entwendet worden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann dieselbe abholen bei
Schultheiß Schroth.

Salmbach.

Holz-Verkauf.

Montag, den 12. September

Vormittags 10 Uhr

verkauft die hiesige Gemeinde 72 St. Langholz, 70 Gerüststangen, und 2 1/2 Klafter Scheiterholz, wozu Kaufsliebhaber auf hiesiges Rathhaus eingeladen werden.

Den 5. Sept. 1864.

Aus Auftrag
Waldmstr. Zoll.

Dittenhausen.

Am Donnerstag den 15. September d. M., Mittags 1 Uhr wird auf hiesigem Rathhaus in Abstreich gebracht: Glaserarbeit, 6 Fenster im Schulhaus zur Reparatur.

Den 8. Sept. 1864.

Schultheiß Becker.

Friolzheim.

D.A. Leonberg.

Jahrmarkt-Abhaltung.

Die hiesige Gemeinde ist berechtigt worden, einen weiteren Ross-, Vieh und Krämermarkt am 21. Sept. jeden Jahrs als am Matthäus-Feiertag abhalten zu dürfen, derselbe wird beuer das erste Mal abgehalten, wovon das Publikum in Kenntniß gesetzt wird.

Die Herren Ortsvorsteher, für deren Orte dieser Markt im Interesse ist, werden ersucht, solches in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 29. August 1864.

Schultheißenamt
Schenkel.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Mostpressentücher
dauerhafte, sehr schön und zweckmäßig, ohne Knöpfe gewobene, 3 1/2 und 4' breit empfiehlt

W. G. Blaisch,
Seiler.

Wildebad.

Bei Philip Kreyler kommen sechs gute Fuhr- und Ebaissen-Pferde

den 12. September 1864,

Vormittags 10 Uhr

zur Versteigerung.

Schwann.

Gesuch eines tüchtigen Schreiners.

Es wird ein tüchtiger Arbeiter gesucht und könnte sofort eintreten, gute Behandlung wird ihm zugesichert. Auch wird ein fleißiger Bursche in die Lehre genommen.

J. F. Arnold,
Schreinerstr.

Zgelsloch.

Zum Ausleihen gegen gefegliche Sicherheit und 4 1/2 Proc. liegen bei der Gemeindepflege 500 fl. parat.

Gemeindepfleger
Bertsch.

Neuenbürg.

250 fl. leih gegen gefegliche Sicherheit aus Kaminfege Ehrlich.

Neuenbürg.

Für Küfer.

Der Unterzeichnete hat Vieh zu verkaufen zu billigen Preisen.

Fr. Weichle.

Wildebad.

Aromatischer

Kräuter-Brauntwein

von Dr. Andrejewsky in Petersburg,
Probates Mittel gegen Appetitlosigkeit, Magenweh und Hämorrhoidalbeschwerden in Flaschen à 44 fr. und 26 fr. bei

Gustav Luppold.

Salmbach.

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie auch dem auswärtigen geehrten Publikum zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich

am nächsten Sonntag,
den 11. d. Mts.

meine

Gastwirthschaft zum Hirsch

eröffne.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mich durch prompte und billige Bedienung zu empfehlen.

Den 7. Sept. 1864.

J. Fr. Bott.

Neuenbürg.

Letzten Sonntag oder Montag ist hier ein Stahlmesser mit weißer elfenbeinerne Schaale verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, es bei der Redaktion abzugeben.



S a l m b a c h.

Erdöl-Lampen, neuester Construction, in schönster Auswahl, für Wirthe und Privaten, sowie einzelne Bestandtheile, auch Erdöl und Schieferöl bester Qualität, empfehle ich zu geneigter Abnahme.

Mein Schieferöl ist beinahe geruchlos, und brennt bei gleicher Lichtstärke bedeutend langsamer als Erdöl; ich erlaube mir daher auf mein Lager von solchen Lampen, in welchen Erdöl und Schieferöl gleich gut brennt, besonders aufmerksam zu machen.

Carl Chmann.

N e u e n b ü r g.

Lieder-Kranz

Heute Abend $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

An zahlreiche und präcise Theilnahme wird erinnert.

N e u e n b ü r g.

In der Kunstmühle geschrotenes Schweinfutter per Cir. 4 fl. 30 kr.

J. M. Genfle.

S c h m i e h.

D.A. Calw.

Verkauf oder Verpachtung eines Hofguts.

Mit dem von Michael Kentschler, Gemeinderath hier, hinterlassenen Hofgut, wird

Mittwoch, den 21. Sept.

Bermittags 10 Uhr

ein Pachtversuch und

Nachmittags 1 Uhr

ein Verkaufsversuch vorgenommen werden, und es wird bei annehmbarem Anerbieten von den Pflägern der Erben und dem Waisengericht sofort zugesagt werden. Der Werth des Gutes ist nach waisengerichtlicher Schätzung 41,621 fl. und es bestehet neben den erforderlichen Gebäuden in ungefähr

4 Morgen Gras- und Baumgarten,

45 " Aekern,

11 " Wiesen,

100 " Nadelwald.

Der Pacht erfolgt jedenfalls ohne die Waldungen und der Verkauf im Ganzen und in einzelnen Parzellen, je nachdem es gewünscht wird.

Liebhaber, welche der Verkaufs-Commission nicht bekannt sind, haben sich mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Näheres bei

Jakob Kentschler in Schmieh,

Mich. Frommer in Westenschwann,

Christian Kusterer in Untertollbach.

Waisengericht.

N e u e n b ü r g.

Verschiedene Defen und eiserne Heerde in großer Auswahl empfiehlt

Jakob Schwiggäbele.

N e u e n b ü r g.

Ca. 60 Pf. Wabenhonig verkauft

Fr. Seeger's Witwe.

S a l m b a c h.

150 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen gegen Sicherheit parat bei

Jakob Wildbrett.

A r n b a c h.

Bei der Stiftungspflege liegen 143 fl. zum Ausleihen à $4\frac{1}{2}$ Pr. gegen gefesliche Sicherheit parat.

Stiftungspfleger Fieß.

A r n b a c h.

90 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen gegen Sicherheit à $4\frac{1}{2}$ Pr. parat bei

Jakob Fieß.

N e u e n b ü r g.

Ein 14miges Faß und eine große eichene Krautstange verkauft

Maurer Bäuerle Witwe.

N e u e n b ü r g.

20 Eimer ausgepichte Bierfässer, sämmtlich in gutem Zustande, verkauft

Wilhelm Vogt.

N e u e n b ü r g.

Kalender auf 1865.

Volkskalender von Süstind, lustiger Bilderkalender und der Volksbote aus Württemberg.

Wiesche Buchdruckerei.

Kronik.

D e u t s c h l a n d.

Frankfurt. Von der beim Bunde eingereichten Begründungsschrift des Herzogs Friedrich von Schleswig-Holstein gibt die „Röln. Ztg.“ folgende Uebersicht: Die Denkschrift beginnt mit einer kurzen Einleitung, in welcher des Interesses der dänischen Regierung in den letzten Jahrzehnten gedacht ist, das alte Thronfolgerecht der Herzogthümer zu verdunkeln, und der dadurch herbeigeführten Versuche, die einfachen Sätze dieses Rechtes und geschichtlich feststehende Thatsachen zu verwirren, aber auch ausdrücklich auf die Einigkeit der deutschen Wissenschaft über alle wesentlichen Punkte und auf das aus dem Schooße der deutschen Bundesversammlung selbst hervorgegangene klare und umfassende Votum Bezug genommen wird. Die Denkschrift erklärt

es nach allem diesem nur für ihre Aufgabe, in zusammenfassender Weise zu erörtern: 1) Die positive Begründung des Erbfolgerechts des Herzogs Friedrich auf Schleswig-Holstein; 2) die Anerkennungen, welche dieses Erbfolgerecht in dem oldenburgischen Fürstenhause selbst und bei den Ständen des Landes gefunden hat; 3) und 4) diejenigen Einwendungen, welche dem Erbfolgerecht des Herzogs Friedrich, theils in Betreff des Ganzen, theils in Betreff einzelner Theile Schleswig-Holsteins entgegen gesetzt worden sind.

Frankfurt, den 2. Sept. Die Autogr. Frankf. Korresp. schreibt: Die neulich von uns angekündigte Sendung für Schleswig-Holstein aus Kalifornien ist nunmehr eingetroffen. Sie beträgt einwärts ca. 13600 fl.; eine weitere, darunter 1000 fl. aus Sacramento, wird nachfolgen, der weitaus größte Theil des jetzt übersandten Betrags ist in San Francisco zusammengekommen, nur etwa 6 bis 700 fl. sind aus dem Innern Kaliforniens. Diese, eine Stadt im fernen Westen, hätte also ungefähr viermal so viel an freiwilligen Steuern für Schleswig-Holstein aufgebracht, als das ganze große Reich. — Ferner ist der geschäftsleitenden Kommission eine Sendung von 513 Thalern aus Rangoue in Hinterindien (Britisch-Birman) zugegangen, welche Summe ganz allein der dortige, aus nur wenigen Mitgliedern bestehende deutsche Billardklub zusammengebracht hat.

Kiel, 6. Sept. Die Kieler Ztg. bringt den Wortlaut der Erklärung der schleswig-holsteinischen Gutbesitzer vom 3. Sept. Dieselbe spricht nächst dem Dank der Gutbesitzer an die deutschen Großmächte die Erwartung aus, daß der Herzog von Augustenburg baldmöglichst anerkannt und Schleswig in den deutschen Bund aufgenommen werde, erklärt sich für innigeren Anschluß an Preußen, befürchtet Ueberbürdung des Landes mit Schulden und sagt schließlich: Wenn wider Erwarten vor dem Regierungsantritt des Herzogs Friedrich die Einsetzung einer Zwischenregierung unvermeidlich sein sollte, so sei die Mitwirkung der Stände erforderlich.

In Bruchsal ist von einer Aktiengesellschaft mit einem Kapitale von 150,000 fl. ein sogenanntes Internationales Institut gegründet worden. Es werden hier französische, deutsche und englische Böglinge zusammen erzogen, welche durch eine neue Methode (gegenseitiger Unterricht) die betreffenden drei Sprachen sowie den Handel erlernen sollen. Die Anstalt steht unter Aufsicht der Landesregierung.

Der k. bayerische Gesandte, Graf Reigzersberg, hatte dieser Tage in Stuttgart ein gefährliches Abenteuer zu bestehen. Er ging Abends vor der Stadt spazieren, als er in der Nähe des sogenannten Rebenbergs einen weiblichen Hilferuf vernahm. Er eilte darauf zu und fand ein Mädchen, die ein Soldat, Infanterist, zu bewältigen suchte. Der Graf brachte dem Mädchen Hilfe und suchte den Soldaten festzunehmen.

Dieser aber zog das Taschenmesser und verwundete damit den Grafen ziemlich stark; ein hinzukommender Cavallerist erhielt gleichfalls einen Hieb; inzwischen nun suchte der Infanterist das Weite und entkam. Aber der Cavallerist hatte aus der Zahl auf der Achselklappe erkannt, daß der Entflojene der 6. Compagnie eines der drei in Stuttgart in Garaison liegenden Infanterieregimenter angehöre. Andern Tages mußten die drei 6. Compagnien antreten, und beide, der Graf wie der Cavallerist, erkannten in einem Mann der 6. Compagnie des 2. Infanterieregiments den Attentäter, der sogleich festgenommen und dem Gericht zur Bestrafung übergeben wurde.

Nach der Uebersicht über die im Jahr 1863 von den Oberamts-Bezirken erhobenen Brandschadens-Umlagen und über die denselben zugefallenen Brandschadens-Vergütungen haben beitragen:

Bezirk	Umlage	Vergütung
Neuenbürg . . .	4789 fl. 32 fr.	619 fl. 16 fr.
Calw . . .	5343 fl. 55 fr.	1744 fl. 11 fr.
Nagold . . .	3811 fl. 21 fr.	799 fl. 5 fr.

A u s l a n d.

Aus Schweden wird neuerdings und mit Entschiedenheit gemeldet, „daß die gedankenlosen Sympathien für Dänemark gänzlich erloschen seien.“ Es zeige sich dies in der übereinstimmenden Haltung der schwedischen Presse mit einziger Ausnahme des „unerbesserlichen“ Asttonblad.

Das Organ des russischen Kriegsministeriums fährt fort, auf die Reduktion der Armee und die Reorganisation der Heeresverwaltung bezügliche Verordnungen zu publiciren. Die Thatsache der bedeutenden Heeresreduktion beweist, daß man in maßgebenden Kreisen den Frieden Rußlands nach Außen und Innen nicht mehr für bedroht hält. In finanzieller wie in volkwirthschaftlicher Beziehung erwartet man von dieser Verminderung des Armeebestandes großen Nutzen.

Frankfurter Course vom 8. September 1861.

Pisiken	fl. 9 41½-42½
ditto Preussische	9 56-57
Holländische Zehnguldenstücke	9 49-50
Dutaten	5 33½-34½
ditto al marco	5 35-36
Zwanzig-Frankenstücke	9 25-26
Englische Sovereigns	11 49-53
Russische Imperiales	9 43-45
Gold das Pfund fein	809-814
Fünf-Frankenthaler	30 24 G.
Alte Destr. Zwanziger pr. raub Pfund	30 12 G.
Raubzwanziger per raub Pfund	32 15. 45
Hochhaltig Silber per Pfund fein	1 44¾-45
Preussische Kassenscheine	—
Sächsische do	—
Diverse Kassenanweisungen	—
Dollars in Gold	2 27-28

Mit einer Beilage.

Redaktion, Druck und Verlag der Nech'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.

